



Februar 2008

Markenbetriebe im Aufwind

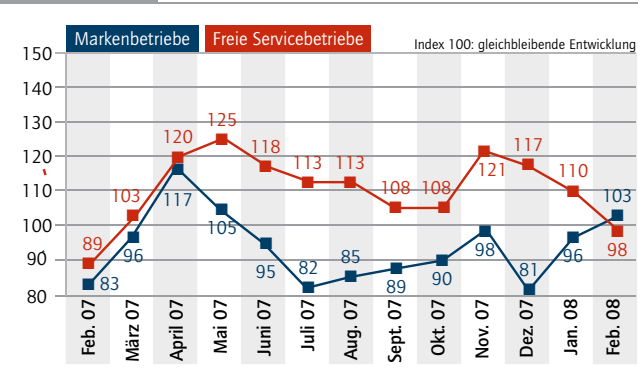
41 Prozent der fabrikatsgebundenen Unternehmen verbuchen steigende Umsätze

Nach einer längeren Durststrecke befinden sich die fabrikatsgebundenen Unternehmen wieder im Aufwind: Der Branchenindex überschritt im Februar die 100-Punkte-Marke und legte um sieben Punkte zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verbuchten 41 Prozent der Markenbetriebe höhere und ein Viertel gleichbleibende Unternehmensumsätze. Gut ein Drittel registrierte auch im Neuwagenhandel steigende Erlöse. Dies ergab eine Umfrage der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und des Wochenjournals »kfz-betrieb«.

Doch trotz steigender Auftragseingänge im Neuwagen-geschäft (Januar: plus 11 Prozent) beurteilt ein Drittel der Vertragshändler die derzeitige Branchenkonjunktur mit „schlecht“ und nur sechs Prozent mit „gut“. Ihre eigene zukünftige Geschäftsentwicklung bewerteten die befragten Neuwagenhändler allerdings besser: Ein Drittel rechnet auch im nächsten Monat mit

Gut ein Drittel der Neuwagenhändler verbuchte höhere Umsätze als im Vorjahresmonat. Optimistisch beurteilen die Befragten ihre zukünftige Umsatzentwicklung: Nur 18 Prozent der Inhaber von Fabriksbetrieben erwarten im nächsten Monat sinkende Erlöse im Verkauf von neuen Fahrzeugen.

BRANCHENINDEX



Die Stimmung der markengebundenen Unternehmer hat sich im Februar verbessert. Das zeigt der Branchenindex, der nach langer Zeit wieder die 100-Punkte-Marke überschritt. Erfreulich: Das Neuwagen-geschäft verzeichnete im Vormonat durchschnittlich elf Prozent mehr Auftragseingänge als im Vorjahr.

Quelle: BBE

Die Branche muss zukunftsfähig bleiben

BDK-Vorstandssprecher Dr. Hermann Frohnhaus



„Die Unternehmer müssen umfassende Konzepte entwickeln, die in einem stagnierenden Automarkt das Überleben der Betriebe sichern. Dabei müssen die Automobilhersteller, Gesetzgeber und Autohäuser an einem Strang ziehen: Klare verlässliche Rahmenbedingungen, moderate Rabattpolitik und ein kritischer Blick auf alles, was den betrieblichen Ertrag im Autohaus verringert. Den Fokus auf den Fahrzeugverkauf zu setzen, reicht nicht mehr. Werkstatt, Service, Teile, Finanzierungen und Versicherungen tragen entscheidend zum Betriebsergebnis bei, und müssen künftig mit der entsprechenden Wertigkeit behandelt werden – damit die Branche zukunftsfähig bleibt.“

höheren Umsätzen. Besonders optimistisch sind die Händler, die asiatische Fahrzeuge vermarkten. Von ihnen prognostiziert knapp die Hälfte steigende Erlöse.

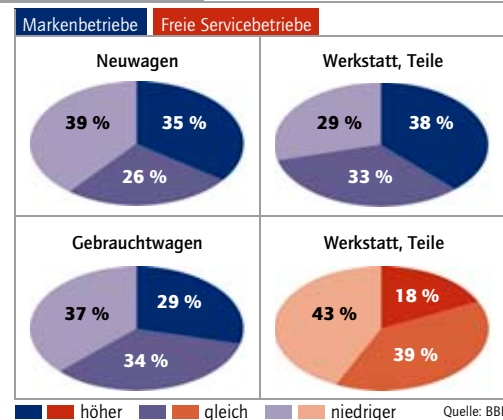
Wie beurteilen die freien Servicebetriebe ihre wirtschaftliche Situation? Das schlechte Winter-geschäft hat die Stimmung der markenunabhängigen Betriebsinhaber getrübt. Erstmals nach elf Monaten rutschte der Branchenindexwert unter die 100-Punkte-Marke. Nur 16 Prozent der Befragten erzielten im vergangenen Monat höhere Umsätze. 43 Prozent verbuchten aufgrund des rückläufigen Reifen-geschäfts und der sinkenden Wartungs- und Reparaturarbeiten niedrigere Erlöse als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dass die Umsätze im nächsten Monat höher ausfallen werden, prognostiziert ein Viertel der fabrikatsunabhängigen Unternehmer.

Norbert Rubbel

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/Studien und Statistiken](http://www.kfz-betrieb.de/Studien_und_Statistiken).

UMSATZVERÄNDERUNG

kfz-betrieb



ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb

